Zeitschrift: Sauter's Annalen für Gesundheitspflege: Monatsschrift des

Sauter'schen Institutes in Genf

Herausgeber: Sauter'sches Institut Genf

Band: 19 (1909)

Heft: 5

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verschiedenes .

Wie erkennt man, ob ein Gi frifch ift ?

Im allgemeinen konnte man bis jetzt nur mit Silfe der Spiegelung erfennen, ob ein Gi frisch ift ober nicht. Neuerdings wird eine Methode empfohlen, welche leicht auszuführen und auf einem gang rationellen Gedanten aufgebaut ift. Wenn man ein frisches Gi ins Baffer legt, so bleibt es horizontal zum Baffer= spiegel; je älter es aber ift, besto mehr hat es Die Reigung, sich umzulegen ober, noch beffer fich aufzurichten und in eine fentrechte Stellung zum Wasserspiegel zu gelangen. Dieser ganze Borgang beruht darauf, daß ber leere Raum am stumpfen Ende bes Gies sich immer mehr vergrößert, je älter es ift, weil immer mehr Fluffigfeit aus dem Giweiß ver dumpft. Infolgedeffen wird jedes Gi im Baffer eine andere Lage einnehmen, gemäß der Größe biefes leeren Raumes, welche wiederum feinem Alter genau entspricht. - Frische Gier bleiben borizontal zum Bafferspiegel. Die Achse eines Gies, das drei bis fiinf Tage alt ift, bildet

mit dem Wasserspiegel einen Winkel von 20 Grad; wenn es acht Tage alt ist, sinkt das Ei noch weiter und hat nun einen Winkel von 44 Grad. Nach 14 Tagen beträgt der Winkel 60 Grad, und ein Si, das drei Wochen alt ist, nimmt seine Stellung unter einem Winkel von 75 Grad ein. Ein Si, das mehr als vier Wochen alt ist, steht im Wasser aufrecht, und ein noch älteres Si flottiert hin und her. Auf diese Weise ist es leicht, das Alter eines Sies sestzustellen.

Inhalt von Nr. 4 der Annalen

Sämophilie oder die Bluterfrankheit, und Blutstillung durch Milchklistiere. — Der Tod im Leben des Kindes. — Krankhafte Schönheiten. — Was sind wir unsern Kindern schuldig? — Wie soll die Frau sein, die man heiraten will? — Korrespondenzen und Heilungen: Physiologische Begründung der Leberleiden, Gallensteine zc.; Milchborke und Ausschlag; Drüsen; linksseitige Lähmung; Gliederrheumatismus; Drüsengeschwülste; Geschwulst; Gesichtsausschlag; starke Eiterung; Schmerzen und Gesichwulst; Weißsluß; Leberkrankheit; Magenleiden.



Bu bez. durch alle Apotheken und Mineralwaffer-Sandlungen



Prosp. kostenlos durch "Fürstl. Wildung. Mineralquellen A. G."



Bad Wildungen

Jeder Arzt, jeder Laie, der Bad Wildungen besuchte, weiß, daß der Ruf dieses Bades auf der Wirkung seiner beiden altberühmten Hauptquellen beruht, und zwar der

Helenenquelle

bei Nierenleiden, Sarngries, Gicht und Stein

Der Bersand dieser beiden Quellen zur Haustrinkfur beträgt pro Jahr über $1^1/2$ **Millionen Flaschen**, das ist mehr als 9/10 des Gesamtversandes der 8 Wildunger Quellen.

Man achte genau auf die Namen "Selenen= und Georg Victorquelle", da Ersatz weder durch andere Quellen, noch durch fünstliches, sogenanntes Wildennger Salz möglich ist.

<u>Болония вынатажения выначающим выначающим и политической выначающим и политической выначающим выначающим вынач</u>

Georg Victorquelle

bei Blafentatarrh .. Frauenleiden